

Reaktion der Deutschen Dichtung: Wien

Herrn Karl Emil Krause.

Liedvolle Herr!

Kann von meiner Streicharbeit noch für meine nächste Zeitung
 ein kleines Artikel über Sie einer Naturrechnung, werden aber die
 Reaktion doch erst nach einigen Tagen zum Abschluß bringen können.
 Ich habe Ihnen jedoch, daß Ihre ein Komplexus beigefügt werden
 sollte. Coiffe aber werden nicht gegeben. Nur erlassen Sie &
 manträgt sich durch mich gefällig.

Hier in Lande abnimmt der Privatmann nicht auf solche Versprechen
 man liest Sie im Lepidol. Die einzige Wirkung, die ich mir von
 meiner Empfehlung verspreche, ist die die, daß die Deutsche Dichtung
 in die kaiserlichen Lepidol mit aufgenommen wird.

In diesem Sinne habe ich wohl mit meine Musik-Strategie
 zu Ihnen, daß ich gewiß in einem Artikel über Sie meine
 Meinung gelangen werde. Aber ein ganz hoch habe ich auf Ihre
 Haupt wieder geschrieben über die Akademie Frage. Ich denke
 mir: & ist ganz interessant, wenn es möglich ist, wenn Sie hören



lassen. Ich glaube: es sind mehr dazugegen als dafür, doch kann
ich nicht täufeln.

Sie erhalten hier auch noch ein Manuscript: zwei Vorträge,
epist. lyrischen Charakters. Die Dame, Fräulein Clara Scheller
hier in Pöppan, besitzt ein höchst ungewöhnliches Talent an sich.
Einige ihrer Vorträge hat sie im „Neu-Pöppan“, einem Organ
des principellen Fortschrittspartei, veröffentlicht. Sie gesenkt sich ihrer
Talente zu jammern. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie die beiden
eingefunden Gedichte gebrauchen könnten. Im Falle der Annahme muss
Fol. 7 auch Stopp auf der 11. Seite kommen. Ich bin bereit, dass
jeder in ihm mittheilt. Wenn Sie glauben, dass wirkliche Patente vor-
handen ist, so wenn Sie sich wieder Bescheid wissen, so steht
auch mehr an diesem. Sie werden freilich sich mit solchen Dingen
überläufe werden zu werden noch haben, alle Einrichtungen mehr-



zubringen. Es wird eben in naher oder fernster Zukunft viel
geschickel.

Das Buch, welches Sie in meinem letzten Schreiben mir abgefordert
wurden, ist „Lajambement“.

Ich jenseit am besten ist immer hier und kann somit jederzeit
die Transcription meiner Lieferungen empfangen.

Verbindungsstelle — erpöckel

Leipzig 15. Oktober 1886.

Prof. Herpin

